

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
2 illustr. Beilagen) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

44. Jahrgang.

N 131.

Sonnabend, den 6. November

1897.

Der königliche Oberförster Herr
Carl Ernst Hoffmann in Schönheide
ist als Gutsvorsteher für das Staatsforstrevier Schönheide,
der königliche Forstassessor Herr
Friedrich Eduard Häber in Eibenstock
als Stellvertreter des Gutsvorstehers für das Auerberger Staatsforstrevier in Pflicht
genommen worden.
Schwarzenberg, am 3. November 1897.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fehr. v. Wirking.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen **Max Moritz Bräuer** eingetragenen Grundstücke:

- 1) die Mühle (Bohnhaus mit Bäckerei, Stallgebäude, Scheune und Schneidemühle mit Turbine und Wasserkraft), Folium 90 des Grundbuchs für **Sosa**, Nr. 90 des Grundbuchs, bestehend aus den Flurstücken Nr. 16 a, 16 b, 348 b, 354 und 606, nach dem Flurbuche 1 ha 40,3 a groß, mit 126,20 Steuereinheiten belegt,
 - 2) das Feld, Folium 256 desselben Grundbuchs, bestehend aus dem Flurstück Nr. 699 d, nach dem Flurbuche — ha 41,5 a groß, mit 2,0 Steuereinheiten belegt,
 - 3) das Feld, Folium 289 desselben Grundbuchs, bestehend aus dem Flurstück Nr. 720, nach dem Flurbuche — ha 42,5 a groß, mit 4,30 Steuereinheiten belegt,
 - 4) das Feld, Folium 306 desselben Grundbuchs, bestehend aus dem Flurstück Nr. 13, nach dem Flurbuche — ha 13,4 a groß, mit 2,01 Steuereinheiten belegt,
- zusammen auf 26,100 M. geschätzt, sollen im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise ver-
steigert werden und es ist

der 9. Dezember 1897, Vormittags 11 Uhr
als Anmeldetermin,

ferner

der 30. Dezember 1897, Vormittags 10 Uhr
als Versteigerungstermin,

sowie

der 13. Januar 1898, Vormittags 11 Uhr
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.
Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Eibenstock, am 2. November 1897.

Königliches Amtsgericht.
Sbrig.

Am 1. November 1897 ist der vierte Termin der diesjährigen **Communalanlagen** fällig gewesen. Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß nach Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen achtstägigen Frist gegen etwaige Restanten executivisch vorzugehen ist.

Der Gemeinderath zu Schönheide.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Hinsichtlich der Militärstrafprozeß-Ordnung dürfte wohl heute schon als feststehend anzusehen sein, daß die Vorlage dem Reichstage am Eröffnungstage zugehen wird; eine vorherige Veröffentlichung scheint nicht beabsichtigt zu sein. — Die „Köln. Ztg.“ schreibt, auf die endliche Lösung der durch die Ungewißheit des Schicksals der Militärstrafprozeßordnung herbeigeführten inneren Krisis habe der Großherzog von Baden einen bestimmenden Einfluß ausgeübt. Ihm soll es zu verdanken sein, daß schließlich die Meinungsverschiedenheiten, die der Vorlage der Militärstrafprozeßordnung entgegenstanden. Dadurch sei dem Reichskanzler die Einlösung seiner dem Reichstage gegebenen Zusage und damit das Verbleiben im Amte möglich gemacht worden. Die „K. Z.“ fügt hinzu, man werde in der Annahme nicht fehl gehen, daß die Verhandlungen hierüber mit dem Fürsten Hohenlohe während seiner jüngsten Anwesenheit auf Schloß Baden im Einverständnis mit dem Kaiser durch den Großherzog von Baden zu Ende geführt wurden.

— Professor Mommsens Brief an die Deutschen in Oesterreich dient den „Damb. Nachr.“ zum Beweise dafür, daß Mommsen „ähnlich wie Professor Birchow ein ebenso großer Gelehrter als schlechter Politiker ist“. Das Blatt schreibt: „Sein Brief, der an die Phrasologie Viktor Hugos erinnert, ist nicht geeignet, unsere Auffassung zu torrigiren. Der Herr Professor scheint trotz seines hohen Alters und der Einsichten, die er nachgerade gewonnen haben sollte, die Politik für eine Sache zu halten, die mit dem Gefühl anstatt mit dem Verstande zu machen ist. Wir fürchten, daß

seine Rundgebung den Deutschen mehr Schaden als Nutzen wird. Wenigstens müßten die Gegner derselben schlechtere Taktiker sein, als sie es wirklich sind, wenn sie nicht aus dem Briefe des reichsdeutschen Professors Anlaß zu neuer und wirksamer Verächtigung der österreichischen Deutschen und der Absichten, die sie verfolgen, entnehmen sollten. — Wir dürfen es uns vertragen, die politischen Monstruositäten, die der Mommsensche Brief enthält, sowie seine zu Gewaltthaten aufreizende Tendenz näher zu beleuchten. Aber wir müßten unser Bedauern darüber aussprechen, daß in dieser verlegenden und ungehörigen Weise von namhaften deutschen Gelehrten in die inneren Kämpfe eines Staates, mit dem wir im Bündnißverhältnis stehen, eingegriffen wird. Wir betrachten den Vorgang als einen neuen Beweis für die Nichtigkeit unserer Auffassung, daß der deutsche Professor, dessen wissenschaftliche Bedeutung wir ihm gern lassen, meist Unheil stiftet, sobald er sich mit Fragen der praktischen Politik beschäftigt. Herr Mommsen scheint die ählichen Erfahrungen, die er in dieser Beziehung gemacht hat, namentlich als er die nationale Wirtschaftspolitik des Fürsten Bismarck seiner Zeit von der Höhe seines Rathes aus als „Schwindel“ bezeichnete, vergessen zu haben.“

— Vor einigen Tagen wurde aus Konstantinopel gemeldet, daß, nachdem der Sultan die Reorganisirung der türkischen Marine beschlossen, sich dort Vertreter deutscher und englischer Häuser eingefunden hätten und sich für die eventuell auszuführenden Arbeiten ein wahrer Wettkampf zwischen der Industrie beider Länder entsponnen habe. Es wurde hinzugefügt, daß man diesen Wettbewerbs in der türkischen Hauptstadt mit um so größerem Interesse verfolgte, da der Deutsche Kaiser bei dem Sultan für das Etablissement Krupp eingetreten sei. Jetzt wird dem „Tempo“

aus Konstantinopel telegraphirt, daß die türkische Marine-Kommission, welche die Pläne der Kieler Germania-Werft und des Etablissements Armstrong prüfen soll, bereits ernannt ist und aus dem Vize-Admiral Arif Pascha, Kommodore der Flotte, zwei anderen Admiralen und einem Fregattenkapitän bestehen wird.

— Oesterreich-Ungarn. Alle Gerüchte über den Rücktritt des Grafen Babi haben sich nicht bewährt: Wie aus Wien gemeldet wird, hat Kaiser Franz Joseph den Ministerpräsidenten in längerer Audienz empfangen. Man ist in den österreichischen Regierungskreisen offenbar nicht gewillt, der deutschen Opposition zu weichen, vielmehr den Kampf gegen die Obstruktion energisch fortzusetzen. Die Deutschen dürften indes nichts schuldig bleiben. — Im Wiener Gemeinderath erklärte der Bürgermeister Dr. Lueger, es sei vollkommen unwahr, daß er irgendwie mitgewirkt habe, die Obstruktion zu verewaltigen. Er wies sodann die in dem Briefe des Professors Mommsen an die „Neue Freie Presse“ enthaltene Beleidigung der Wiener Bevölkerung, welche in den Worten liegt, die Bevölkerung sei lendenarm, volllos und ehrlos, entschieden zurück und rief Mommsen zu: „Hand weg von Oesterreich!“

— England. Eine einheitliche Militär- und Verkehrssprache für Mittelafrika. Wie die „Brit. Centralafrika-Zeitung“ meldet, ist während der letzten Jahre durch englische Offiziere und Händler durch ganz Mittelafrika vom Nigergesamt bis Sansibar eine neue Sprache verbreitet worden, welche von zahlreichen eingeborenen Häuptlingen und Fürsten als Militärsprache angenommen wurde und auch in allen unter englischer Leitung stehenden farbigen Truppen eingeführt ist. Die auf etwa 1200 Worte berechnete Sprache ist ein Gemisch von indischen und afrikanischen Mundarten,

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung bleiben die Rathsexpeditionen
Sonnabend und Montag, den 6. und 8. November 1897
geschlossen.

An diesen Tagen können nur dringliche Angelegenheiten erledigt werden.
Das Ständesamt ist von 10—11 Uhr Vormittags geöffnet.
Eibenstock, den 2. November 1897.

Der Rath der Stadt.

Hesse.

Gnüchtel.

Nr. 175 und 284 im Verzeichniß der unter das Schankstättenverbot gestellten
Personen sind zu streichen.

Stadtrath Eibenstock, den 3. November 1897.

Hesse.

Gnüchtel.

Sonnabend, den 6. ds. Mon.,
2 Uhr Nachmittags

sollen in Schönheiderhammer 1 Sofa, 1 zweithür. Kleiderschrank, 3 Rohr-
stühle, 1 Regulator, 1 Nähtisch, 1 Blumentisch, 1 Kommode und 1 Wasch-
tisch versteigert werden. Versammlung in Wendels Gasthof.
Eibenstock, 5. November 1897.

Der Gerichtsvollzieher beim königlichen Amtsgericht.
Aktuar Böhme.

Holz-Versteigerung

auf dem Staatsforstrevier Eibenstock.

In Wendels Hotel in Schönheiderhammer sollen

Sonnabend, den 13. November 1897, von Mittags 1 Uhr an

nachverzeichnete auf den Schlägen der Abth. 33 und 34, in den Durchforstungen der
Abth. 10, 24, 48 und 75, sowie im Einzelnen in sämtlichen Abtheilungen des Re-
viers aufbereitete **Ruthhölzer** und zwar:

14 harte Klöcher von 14—52 cm Oberstärke, 3—4 m lang,	
10367 weiche „ „ 8—15 „ „ 4 „ „	
2727 „ „ 16—22 „ „ 3,5 „ „	
884 „ „ 23—50 „ „ 3,5 „ „	
91 „ „ 9—10 „ „ Unterstärke, 8—9 „ „	
171,00 „ „ 3—5 „ „ 3—6 „ „	
1 Km. buchene Ruthhölzer,	

sowie

Montag, den 15. November 1897, von Mittags 1 Uhr an

die in den obigen Abtheilungen aufbereiteten **Brennhölzer**, als:

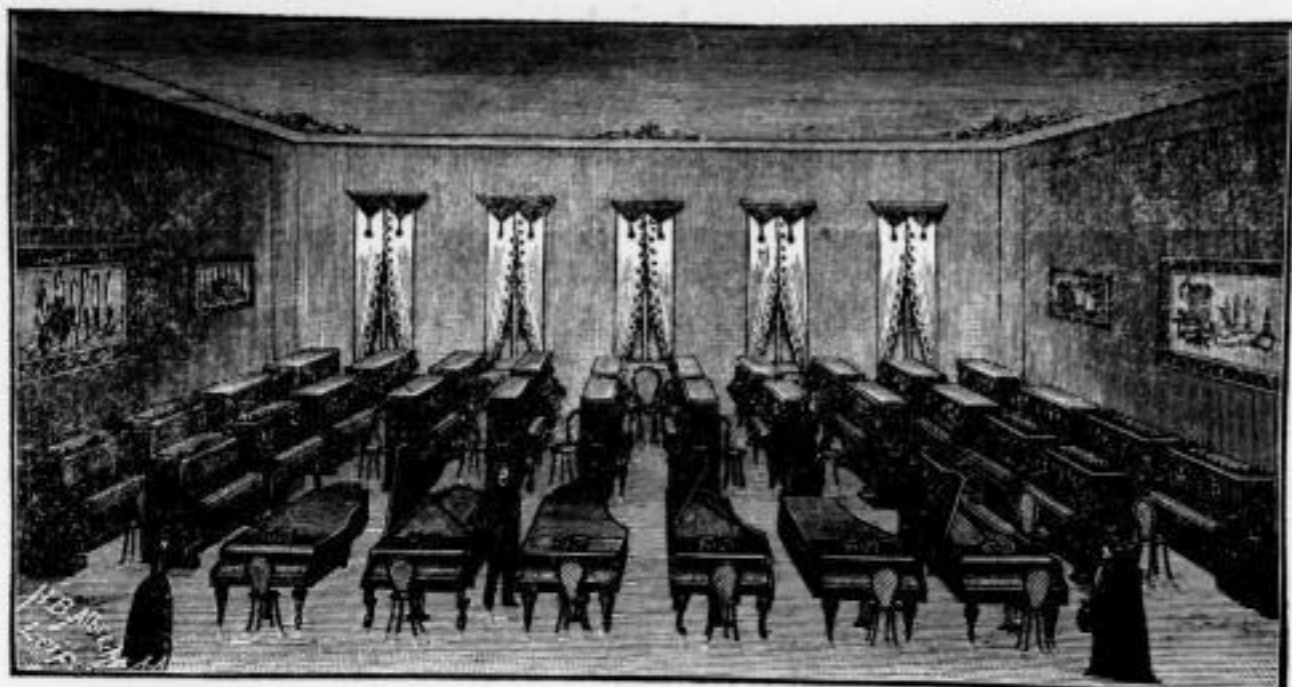
1/2 Km. harte, 232 Km. weiche Brennhölzer ,	
3 1/2 „ „ 420 „ „ Brennküppel ,	
8 „ „ 401 „ „ geschneidelte Aeste und	
96 „ „ Stöcke	

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Königliche Forstrevierverwaltung u. Königliches Forstrentamt Eibenstock,
Wach. am 4. November 1897. **Gerlach.**

Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an **Gerichtstag** in Schönheide.

Die Pianoforte-Ausstellung
 von **E. Müller** in **Zwickau**, Kaiser-Wilhelmplatz 1.,
 ältestes Geschäft, größtes Lager am Platze,

Nebennimmt Reparaturen aller Art,
 wodurch die Instrumente in ihren ursprünglichen Zustand prompt u. billig.



Wimmelt gedruckte Instrumente
 alle Reparaturen entgegen, gestattet Ratenzahlungen
 und giebt die ausgedehnteste Garantie.

hält Lager der bedeutendsten Fabriken, von Commerzienrath **Blüthner** Leipzig, **Kaps** u. **Hagspiel** Dresden, **Seller** Piegwitz, **Werner** Döbeln, **Heyl** Borna, **Weber** Berlin usw. und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



Ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Lebende Karpfen
 empfiehlt **Max Steinbach.**

Unentbehrlich für Bruchleidende.

Die unzweifelhaft beste Hilfe und größte Schonung bieten, ohne schmerzhaften Druck und doch sicherster Wirkung, meine von ärztlicher Seite und Leidenden als vorzüglich anerkannten

Gürtelbruchbänder ohne Federn.

Bei fortgesetztem Tragen Verkleinerung, auch Heilung möglich. Leib- und Vorfallbinden. In **Eibenstock** am **Donnerstag**, den 11. November von 8 bis 3 Uhr in „Stadt Dresden“ werden Bestellungen entgegengenommen.

L. Bogisch, Stuttgart, Neuchlinstraße 6.

Hochfeinste Süßrahm-Margarine

offerirt zu **Vorzugspreisen** bei **vertraulichen Concessionen** große leistungsfähige gut eingeführte **Margarinefabrik**, welche keine Detailgeschäfte besitzt oder aufmacht. Offerten unter „**Verbindung**“ an die Expedition dts. Blattes.

Bitte versuchen Sie
Emmerling's
Kinder-
Nähr-
Zwieback.
 ist unerreicht & Packet 10 u. 30 Pf. Zu haben bei **Max Steinbach.**

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 70,00 Pf.

Lotterie-Loose
 der
Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung Leipzig.
 Ziehung nach Schluß der Ausstellung, 15. Oktober.
Loospreis 1 Mark.

1. Hauptgewinn	30 000	Mark	Werth.
2.	20 000	"	"
3.	15 000	"	"
2 Gewinne jeder	10 000	M. Werth.	200 Gewinne jeder 200 M. Werth.
5	5 000	"	300 " 100 "
10	3 000	"	500 " 50 "
15	2 000	"	1 000 " 30 "
25	1 000	"	1 500 " 20 "
50	500	"	2 000 " 10 "
100	300	"	15 000 " 5 "

20710 Gewinne im Werthe von 500 000 Mk.

Das Verzeichniß der großen Gewinne bis zu 100 Mark herab erhält Jedermann auf Verlangen in der Expedition dts. Blattes gratis.

Loose à 1 Mark das Stück sind zu haben:

Bei den Collecteuren der Königl. Sächs. Landes-Lotterie. In **Eibenstock** bei **E. Hannebohn.**

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern beginnt die Ziehung der Ausstellungslotterie durch Königl. Sächs. Notare und unter Aufsicht des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig am 2. Dezember 1897.

Deutsches Haus.
 Heute Sonnabend:
Sauere Flecke.

A echten Hausfrauen!
 Verwendet **ABC** Brandt- nur
 als besten und billigsten **Coffee-Zusatz** und **Coffee-Ersatz.**
 Zu haben in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.

Einen Laden
 mit Wohnung hat im Hause Langestraße Nr. 21 zu vermieten
Richard Schürer, Postplatz.

Glycerin-Schwefel-Wild-Seife
 verbesserte Theer-Seife
 der Königl. bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich**, Nürnberg (prämirt 1882, 90 u. 96), ohne Theergeruch, von Aerzten empfohlen gegen **Haut-Ausschläge**, Hautjucken, Grind, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Daar-Ausfall, Frostbeulen, Schweißfüße, à Stück 35 Pf.
Theer-Schwefel-Seife, à Stück 50 Pf., vereinigt die vorzüglichsten Wirkungen des Schwefels und des Theers, bei **H. Lohmann.**

Laubsäge-Holz
 pr. □ Mtr. von Mk. 1.- an.
 Vorlagekatalog u. Preisliste über alle Laubsäge-Umsellen gratis.
G. Schaller & Comp.,
 Konstanz, 5 Marktstraße 2.

Laufburschen
 per sofort suchen
W. Ziegler & Co.

Eine kleine Stube
 zu vermieten.
G. Lippold,
 Winklerstraße Nr. 28.

Ein freundl. möbl. Garçonlogis
 ist zu vermieten
Karlsbaderstrasse Nr. 16.
 Frachtbriefe empfiehlt **E. Hannebohn.**

Zur Uebernahme von **Spachtel- und Point-lace-Handarbeit** wird von einem auswärtigen Hause ein tüchtiger reeller **Faktor** gesucht. Gest. Offerten mit Referenzen unter **O. 100 146** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. München.**

Hauptfettes Bogtl. Ochsenfleisch, sowie fettes **Schöpfen-, Kalb- und Schweinefleisch** empfiehlt **Richard Georgi.**

Kuh-Dünger
 verkauft billig
Gasthof am Auersberg, Wildenthal.

Wasche mit **Grosser's Waschstein!**
 (Chemisch gereinigt.)
 Vertheilt in
 billigen
 braunen
 Behältern für
 Wäsche etc.
 zum Vergleichen!
 Erfolg überraschend!
Stück 10 Pfennig.
 Alleiniger Fabrikant:
E. R. Grosser, Dresden.
 Verkaufsstelle für Eibenstock:
G. Emil Tittel.
 Für Gatzsch:
C. Ludwig Müller.
 Pauline Zschäbitz.
 Für Wildenthal:
L. Pils.

Namenlos glücklich
 macht ein zarter, weißer, rothger Leint sowie ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 von **Bergmann & Co.** in **Radebeul-Dresden**
 à Stück 50 Pf. bei **Apotheker G. Fischer.**
 Man verlange: **Radebeuler Lilienmilchseife.**

Für eine erstklassige **Lebens-, Unfall- und Volks-Versicherungs-Gesellschaft** wird ein kautionsfähiger **Kassirer** gesucht. Offerten sub „**Kassirer**“ an die Expedition dieses Blattes.

Sparkasse Schönheide geöffnet jeden **Wochentag** bis **Nachmittag 5 Uhr.**

Empfehlung!

Feinste Amerikanische **Tafel-Äpfel**, **Äpfel**, große **Winterbirnen**, die letzten **Italienschen Weintrauben**, **Amerika-Weintrauben**, frisches **Parisisches Gemüse**, als: **Blumenkohl**, **Rosenkohl**, **Krauskohl**, **Spinat**, **Wirsing**, **rote Rüben**, **frische Eier**, **Vollpörlinge**, **marinierte Serringe**, **frische Reibkäse** und **Quart** empfiehlt

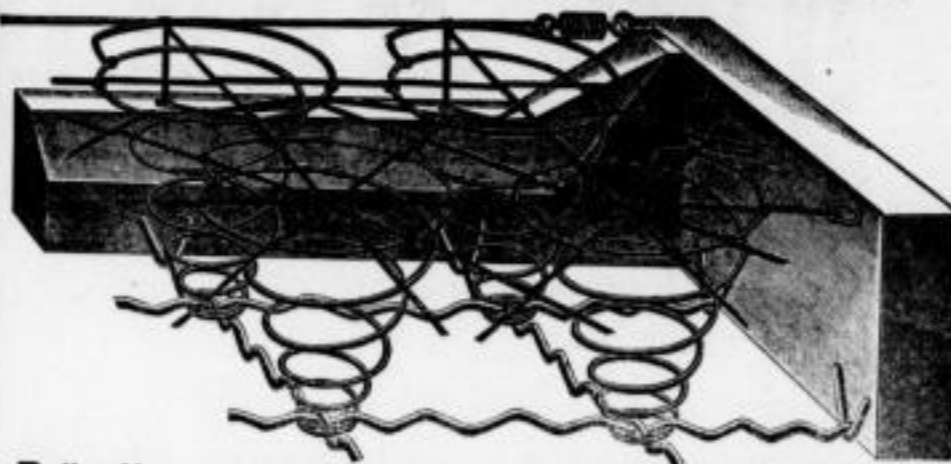
Günzel's Grünwarenhdlg.
Einen **Posten Italienschen Tafeläpfel**, weiche **Birnen** à Liter 25 Pf., sowie weiche **Sonigbirnen** à Liter 15 Pf. empfiehlt
D. Ob.

Buppenperücken und Köpfe, **Haarletten** mit und ohne **Beschlag**, sowie alle **künstlichen Haararbeiten** liefert in feinsten Ausführung

P. Rossner, Friseur, vis-a-vis der Apotheke.

2 Stücker für feinen Cambric sucht
Ernst Kessler.

Drahtpolster. Patent No. 66425 und 69321.



Prämiirt mit goldenen und silbernen Medaillen.

Greifen Sie nur hinein!

in Ihre nach dem **veralteten Gurtensystem** gepolsterten **Sitzmöbel** und **Matratzen** — was für **Schmutz drin ist!** Dann werden Sie die **Vorzüge** von

Staple's Patent-Polster

erkennen. **Keine Gurte mehr! Kein Ungeziefer! Kein Staub!** Anerkannt das **beste Polster der Welt**, das **billigste im Gebrauch!** — **Durchschlagender Erfolg.** —

Clemens Zöllner,

Möbelfabrik, Chemnitz, Neumarkt 7.
Specialität: Brautausstattungen.

Wer eine **Wäschmangel** fürs Haus aufstellen oder einen unbenutzten Raum sehr gut rentabel machen will, lasse sich franco Prospect u. Auskunft v. d. **Chemn. Wäschmangelfabrik Joh. Magrius** (vorm. Otto Ruppert) **Chemnitz** kommen.

Heute Freitag, Abend 8 Uhr:

Familien-Abend

der **Ortsgruppe Eibenstock** des **Deutschen Schulvereins** im **Saale des Feldschlößchen.**

Handwerker-Verein.

Nächsten **Montag** Abend im „**Deutschen Hause**“ **Concert, Theater und Ball**, wozu die geehrten Mitglieder nebst Angehörigen und deren Gäste nochmals freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag erlitt ein sanfter Tod unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Großvater und Bruder, den **Carl Heinrich Leopold Schlegel** in seinem 78. Lebensjahre. Dies zeigen nur hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme allen Freunden und Bekannten im tiefsten Schmerze an
Eibenstock, Leipzig, den 4. November 1897.
Die trauernden Hinterlassenen.
Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Feinste Tafelbutter

liefert in Postcolli's von 9 Pfund Inhalt zu 11 Mark franco per Nachnahme die **Dampf-Molkerei Pegau i. S.**

Alle Damen sind entzückt

in **Einhorn's** höchst preiswerthe hochmoderne **Herbst- und Winter-Damen-Kleiderstoffe.** **Ruster und Modebilder franco.**
Julius Einhorn, Versandthaus, Chemnitz.

Winterhandschuhe!



Wildlederne Rutschhandschuhe mit **Belzfutter**, **Glacéhandschuhe** mit **Wollfutter**, alle Arten **Tricot-handschuhe**, **Krimmerhandschuhe** mit **Lederbesatz** und **Wollfutter**, sowie alle Sorten und Farben in **Glacé** und **Stoffhandschuhen** empfiehlt billigt
August Edelmann, Handschuhfabrik, Brühl 12.

Einkauf von **Ziegen-, Hasen- und Kaninellen** u. s. w.

Zur Wintersaison

empfehle in großer Auswahl:



Herrn- und Kindermützen in **Stoff und Pelz;**
Baretts für Damen und Mädchen in allen Preislagen;

Muffe und Krage

in den gangbarsten Pelzarten zu billigsten Preisen.

Hermann Rau.

Hierzu die Beilage **Wulstretter's Unterhaltungsblatt.**

Millionen

Seelig's candirten **Korn- u. Malz-Kaffee.**



General-Vertreter: **Carl Giesecke, Leipzig-Plagwitz.**

Prämiirt mit der goldenen Medaille auf der Ausstellung für Naturheilverfahren zu Leipzig 1897.

Gasthof Blauenthal.

Sonntag, den 7. d. halte ich meine diesjährige

Hausfirmeß,

wobei ich mit selbstgebackenem **Buchen** und **Kaffee**, kalten u. warmen **Speisen** bestens aufwarten werde.

Hochachtungsvoll
Carl Jacob.

Bürgergarten.

Heute **Sonnabend Würzburger Bier** direkt vom **Faß** nebst **Würzburg. Würstchen.** **Freundlichst ladet ein**
Theodor Fiedler.

Bahnhof Eibenstock.

Sonntag, den 7. Novbr. Anstich von **11 Münchner Löwenbräu.**
Achtungsvoll
Hermann Gottwald.

A. S. Militär-Verein Eibenstock.

Um unsern verstorbenen Kameraden, früheren langjährigen Vorsteher **Herrn Heinrich Schlegel** noch im Tode zu ehren und ihm für seine Verdienste um den Verein unsere Dankbarkeit zu bezeugen, werden die geehrten Kameraden ersucht, sich an dem Begräbnisse desselben recht zahlreich zu beteiligen. Der Verein stellt hierzu morgen Sonntag Nachm. 2 Uhr im Vereinslokale und in Ungers Restaurant, Albertplatz, Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.
Herm. Wagner.



Wollen Sie Ihre **Wäsche**

wirkl. gut u. vortheilhaft waschen, so kaufen Sie

Elfenbein-Seife

oder **Elfenbein-Seifenpulver** mit der Schutzmarke „**Elefant**“. In fast allen **Colonialwarenhandlungen** zu haben, doch achte man auf Schutzmarke „**Elefant**“ u. verlange die **echte Elfenbein-Seife** von **Günther & Haussner, Chemnitz-Rappel.**

Frische Rehkeulen **Rehblätter u. Rochwild** empfiehlt
Max Steinbach.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **hartbesetzte Ballmusik**, wozu ergebenst einladet
G. Becher.

Deutsches Haus.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **hartbesetzte Ballmusik**, wozu ergebenst einladet
Oscar Schneider.

Feldschlößchen.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **hartbesetzte Ballmusik**, wozu ergebenst einladet
Emil Scheller.

NB. **Rache** auf meinen neu vergrößerten Saal besonders aufmerksam.

Schönheiderhammer.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **hartbesetzte Ballmusik**, wozu ergebenst einladet
Gustav Hendel.

Gasthof am Auerberg.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **Tanzvergnügen**, gespielt vom **Freibauer Chor**, wozu ergebenst einladet
Rich. Drechsler.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **hartbesetzte Ballmusik**, wozu ergebenst einladet
Friedrich Lorenz.

Thermometerstand.

	Minimum.	Maximum.
3. Novbr.	- 5,5 Grad	+ 1,5 Grad.
4. "	- 3,1 "	+ 3,5 "